// Im Blickpunkt

In seiner Neujahrsansprache am 14.1.2009 hat der Präsident der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), *Jochen Sanio*, erklärt, „bestimmte internationale Rechnungslegungsstandards" hätten „besonders zyklusverstärkend" gewirkt. Sie machten „auf der Grundlage des ‚fair value accounting' die Vereinnahmung nicht realisierter Gewinne viel zu leicht" und seien u. a. „Grund für das irrsinnige Ausmaß der off-balance-sheet-Aktivitäten vieler Banken" gewesen. Er beklagte, dass die internationalen Standardsetter offenbar „nur unter größtem politischen Druck bereit" seien, „ihre umstrittenen Regeln auf den Prüfstand zu stellen" und forderte „Änderungen, damit der unselige Gestaltungsmissbrauch der vergangenen Jahre ein Ende hat". Die komplette Rede, in der sich der BaFin-Präsident auch gegen die Einrichtung einer „Bad Bank" aussprach, ist abrufbar unter www.bafin.de.

Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Rechnungslegung

CESR: Stellungnahmen zu IFRS 7

-tb- Das Committee of European Securities Regulators (CESR) hat zwei im Wesentlichen gleichlautende Stellungnahmen zum Exposure Draft „IFRS 7 Investments in Debt Instruments" abgegeben, eine direkt an den International Accounting Standards Board (IASB) und eine an die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG). Die Texte sind abrufbar unter www.cesr.eu.

EFRAG: Umsetzungsempfehlung für IAS 39 und IFRS 7

-tb- Die EFRAG hat ihre Umsetzungsempfehlung zur Übernahme der Änderungen in IAS 39 und IFRS 7 hinsichtlich der Zulässigkeit der Umklassifizierung von Finanzinstrumenten an die EU-Kommission abgegeben. Darüber hinaus hat sie ihre kritische und im Tenor ablehnende Stellungnahme zum Exposure Draft der geplanten Änderungen von IFRS 7 an den IASB gesandt. Die Texte sind abrufbar unter www.efrag.org.

FASB: Umsetzungshinweis zu eingebetteten Derivaten

-tb- Der Financial Accounting Standards Board (FASB) hat den Entwurf eines Statement 133 Implementation Issue C22 „Scope Exceptions: Exception Related to Embedded Credit Derivatives" veröffentlicht. Dieser Umsetzungshinweis bezieht sich auf die Paragraphen 12 und 14 B von SFAS No. 133 und steht in Zusammenhang mit der Einordnung von Collateralized Debt Obligations (CDOs) und synthetischen CDOs. Die Kommentierungsfrist endet am 13.2.2009 Der Text ist abrufbar unter www.fasb.org.

SEC: Teilnahmefrist für Sarbanes-Oxley-Studie verlängert

-tb- Das Office of Economic Analysis (OEA) der Securities and Exchange Commission (SEC) hat mitgeteilt, dass es die Teilnahmefrist an der Web-basierten Studie zu den Kosten und dem Nutzen von Sec. 404 des Sarbanes-Oxley Act 2002 bis zum 31.1.2009 verlängert hat. Derzeit haben bereits über 2000 Unternehmen an der Studie teilgenommen. Weitere Informationen dazu unter www.sec.gov.

DSR: Verabschiedung der Stellungnahmen zu Änderungen an IFRS 5 und IFRS 7 sowie IFRIC 9 und IAS 39

Der Deutsche Standardisierungsrat (DSR) hat seine Stellungnahmen zum IASB-Entwurf zur Änderung von IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche" und zum IASB-Entwurf „Gehaltene Fremdkapitalinstrumente – Vorgeschlagene Änderungen an IFRS 7" verabschiedet. Darüber hinaus hat er seine Stellungnahme zum IASB-Entwurf „Eingebettete Derivate – Vorgeschlagene Änderungen an IFRIC 9 und IAS 39" beschlossen. Die Texte sind abrufbar unter www.drsc.de.

Wirtschaftsprüfung

HFA des IDW: Neuer IDW EPS und neue IDW-Prüfungshinweise verabschiedet

Der Hauptfachausschuss (HFA) des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) hat in seiner letzten Sitzung folgende Verlautbarungen verabschiedet:

- Entwurf IDW-Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag (IDW EPS 721)". Der Entwurf ist unter www.idw.de abrufbar.
- IDW-Prüfungshinweis „Prüfung von IT-gestützten Geschäftsprozessen im Rahmen der Abschlussprüfung (IDW PH 9.330.2)",
- IDW-Prüfungshinweis „Berichterstattung über die Prüfung der Verwendung pauschaler Fördermittel nach Landeskrankenhausrecht (IDW PH 9.420.1)".

Die Verlautbarungen werden in den nächsten Heften der IDW-FN und im nächsten Supplement der WPg veröffentlicht werden.

IDW: Schreiben zu IFRIC 9 und IAS 39 sowie IFRS 7

Das IDW hat mit Schreiben vom 14.1.2009 an das IASB zum Exposure Draft „Embedded Derivatives – Proposed amendments to IFRIC 9 and IAS 39" sowie zum Exposure Draft: „Investments in Debt Instruments – Proposed amendments to IFRS 7" Stellung genommen. Die Texte sind abrufbar unter www.idw.de.

APAK: Bekanntgabe der Tätigkeitsschwerpunkte 2009

Die Abschlussprüferaufsichtskommission (APAK) setzt auch 2009 bei ihrer Arbeit einen deutlichen Schwerpunkt auf die aktive Aufsicht über die anlassunabhängigen Sonderuntersuchungen bei Abschlussprüfern der Unternehmen von öffentlichem Interesse (Inspektionen), die im September 2007 eingeführt worden sind. Im Lichte der Finanzmarktkrise und der sich verschlechternden Konjunkturaussichten wurden Untersuchungsschwerpunkte festgelegt, um die möglichen Auswirkungen der Krise auf das prüferische Vorgehen näher zu bestimmen.

Vorgesehen ist auch die vergleichende Untersuchung der Feststellungen im Rahmen der Sonderuntersuchungen mit den Ergebnissen der Qualitätskontrollen bei dem vorbenannten Kreis der Abschlussprüfer. Im Gegensatz zu den Sonderuntersuchungen werden die Qualitätskontrollen in der Form eines Peer Review durchgeführt, also durch die Überprüfung des internen Qualitätssicherungssystems durch einen Berufsangehörigen. Das vollständige Arbeitsprogramm für 2009 ist unter www.apak-aoc.de veröffentlicht.

In unserem BB-Nachrichtenüberblick unter www.betriebs-berater.de werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.

Ständige Mitarbeiter in Bilanzrecht und Betriebswirtschaft: Prof. Dr. Thomas Berndt (tb), St. Gallen; **Prof. Dr. Michael Hommel**, Frankfurt a. M.; **Prof. Dr. Karlheinz Küting**, Saarbrücken; **Georg Lanfermann**, Berlin; **Dr. Norbert Lüdenbach**, Frankfurt a. M.; **Prof. Dr. Volker H. Peemöller**, Erlangen-Nürnberg; **Prof. Dr. Jens Wüstemann**, M. S. G., Mannheim